

Schützenfest Volkringhausen

Sandro Schwabbauer regiert in Volkringhausen

 Balve, 27.07.2009, Richard Elmerhaus

Volkringhausen. Nach genau 75 Minuten brandete großer Jubel unter der Vogelstange in Volkringhausen auf, denn mit dem 119. Schuss sicherte sich Sandro Schwabbauer die Königskette. Zu seiner Königin erkor er sich Ehefrau Monika.

Das neue Königspaar präsentierte sich am Nachmittag freudestrahlend im Festzug.



Freudestrahlend zeigte sich das Königspaar Sandro und Monika Schwabbauer im Festzug am Montag. Foto: Richard Elmerhaus

Die zahlreichen Besucher sahen ein spannendes Vogelschießen, auch wenn es hin und wieder durch eine Pause unterbrochen wurde. Als jedoch Bürgermeister Hubertus Mühling und Ortsvorsteher Hubertus Schweitzer unter die Vogelstange traten, ging es zügig voran. Mit einem Lächeln auf den Lippen und den nicht ernst gemeinten Worten, „Jetzt zeige ich Euch mal, wie geschossen wird“, läutete der erste Bürger der Hönnestadt das Finale ein. Danach waren es vor allem Daniel Strauß und Sandro Schwabbauer, die mit tatkräftiger Unterstützung von Mühling und Schweitzer den Vogel mit gezielten Schüssen arg verkleinerten.

Als der stolze Aar mehr und mehr wackelte, trat Hubertus Mühling mit seinem Stammtisch-Freund Sandro Schwabbauer unter die Vogelstange. Wenig später stürzte der Rest des Vogels zu Boden, denn das Duo Schwabbauer/Mühling hatte einen Volltreffer gelandet.

Gleich zu Beginn des Vogelschießens sicherte sich Ex-König Ulrich Schmidt das Zepter. Apfel und Krone gingen an Heiko Wortmann, der sich lange am Vogelschießen beteiligt hat. Den rechten Flügel durfte Stefan Englert mit nach Hause nehmen. Für die musikalische Untermalung beim Vogelschießen sorgte der Musikverein „Amicitia“ Garbeck.

Sehr zufrieden mit dem bisherigen Verlauf des Schützenfestes weisen die Verantwortlichen der Schützenbruderschaft Volkringhausen darauf hin, dass „Die Amigos“ wieder einmal großen Anteil an der tollen Stimmung in der Schützenhalle haben.

Die Kultband aus dem Sauerland musste sich in diesem Jahr allerdings personell etwas anders aufstellen. Der Grund: Alexander Schulte brach sich bei einem Auftritt der Garbecker in Sundern den Mittelfuß und konnte deshalb nicht mit nach Volkringhausen. Seine Musikkollegen hatten eigens für dieses Fest Aufkleber entworfen, die an vielen Hemden und Shirts der Musiker und Besucher klebten.

„Ich habe großen Respekt vor der Leistung von Ingo, der an zwei Tagen in Sundern und jetzt drei Tage lang in Volkringhausen meinen Part mit übernehmen musste. Da ich ihn auch schon einmal krankheitsbedingt vertreten musste, weiß ich, wie anstrengend für uns Sänger ein dreitägiges Fest ist. Da es aber mit den Amigos so viel Spaß macht, sieht man schnell über die Anstrengungen hinweg und feiert einfach mit“, so der Fußkranke aus Garbeck.

Wie gut es dem scheidenden Königspaar unter den Klängen der „Amigos“ gefallen hat, bedarf keiner großen Worte. Als das letzte Lied in der Nacht von Sonntag auf Montag gespielt wurde, kullerten der da noch amtierenden Königin Chrissi Schmidt Tränen über die Wangen.